

Bescheid

I. Spruch

1. Der **Livetunes Network GmbH** (FN 215532 i beim Handelsgericht Wien) wird gemäß § 3 Abs. 2, Abs. 5 Z 1 und Abs. 6 Privatradiogesetz (PrR-G), BGBl. I Nr. 20/2001 idF BGBl. I Nr. 50/2010, iVm mit § 54 Abs. 3 Z 1 und Abs. 5 Telekommunikationsgesetz 2003 (TKG 2003), BGBl. I Nr. 70/2003 idF BGBl. I Nr. 44/2014, für den Zeitraum vom 16.03.2015 bis zum 19.04.2015 eine Zulassung zur Veranstaltung von Ereignishörfunk für die Veranstaltung „Vienna City Marathon (VCM) 2015“ erteilt.

Aufgrund der zugeordneten und in der Beilage 1 beschriebenen Übertragungskapazität „WIEN INNERE STADT (Donaukanal) 99,5 MHz“ umfasst das Versorgungsgebiet Teile der Bundeshauptstadt Wien. Die Beilage 1 bildet einen Bestandteil des Spruchs dieses Bescheides.

Das bewilligte Programm, das die am 12.04.2015 stattfindende Veranstaltung „Vienna City Marathon (VCM) 2015“ begleitet und aufbereitet, umfasst ein gänzlich eigengestaltetes 24 Stunden Vollprogramm, das auf entspannende und sanfte Musiktitel mit niedriger „Beats per Minute“-Rate setzt.

Das Musikprogramm des Eventradios ist auf Unterhaltungsmusik aus den Bereichen Lounge-Musik, Adult-Pop und Chillout ausgerichtet, wobei auch „loungiger Swing“ und Standards des „All American Song Book“ ins Programm einfließen sollen. Die Musikrichtung fällt in die Kategorien Easy Listening, Chillout Pop, Smooth Jazz, Lounge und Crossover.

Das Wortprogramm umfasst Informationen und Hintergrundinformationen rund um die Veranstaltung für Interessierte und potenzielle Besucher. Der Wortanteil beträgt zwischen 5 und 15 %. Zur jeweils vollen Stunde werden zwölf Mal täglich Nachrichten gesendet. In Bezug auf die Veranstaltung wird die redaktionell gestaltete Rubrik „Marathon-Läufer-Ticker“ gesendet. Der Ticker bietet in Form von Personenportraits Informationen über die Sieger des Marathons und weitere Weltklasseathleten. Zudem wird über die Stars der Laufstrecke und die besten Szenen aus ihren Läufen informiert.

Darüber hinaus wird die Rubrik „Marathon-Fever“ ausgestrahlt. Diese informiert über die umfassenden Vorbereitungen auf die Veranstaltung, die eingeladenen Laufstars sowie die Organisation der Veranstaltung. Beide Rubriken werden täglich gesendet und zumindest sechs Mal am Tag zur halben Stunde ausgestrahlt, wobei Verschiebungen im Ausmaß von bis zu sechs Minuten vor oder nach diesen Zeitpunkten eintreten können. Die Dauer dieser Programmteile beträgt – abhängig von der redaktionellen Gewichtung im Einzelfall – jeweils mindestens zwischen 60 und 90 Sekunden.

Weiters beinhaltet das Programm in Bezug auf die Veranstaltung die „VCM Besucherinfo“, die über Anreise, Ablauf der Veranstaltung, etc. informiert, und mindestens vier Mal täglich über den Tag (06:00 bis 22:00 Uhr) verteilt mit einer Dauer von mindestens 20 bis 30 Sekunden ausgestrahlt wird. Anlassbezogen werden zusätzliche Informationen zu einzelnen Höhepunkten ausgestrahlt.

In Form einer Vorberichterstattung wird LoungeFM die Vorbereitungsarbeiten für den „Vienna City Marathon 2015“ begleiten. Auch in der Vorbereitungszeit wird das Programm redaktionell gestaltet. Der Fokus liegt auf der Erklärung des Ereignisses und der Aufforderung zur Anmeldung bzw. Teilnahme sowie der Zusammenstellung einer Hörermannschaft.

In Form einer Nachberichterstattung wird das Programm die Veranstaltung ab 13.04.2015 Revue passieren lassen und redaktionell über die vergangenen Höhepunkte der Veranstaltung berichten.

2. Die Zulassung gemäß Spruchpunkt 1. erlischt – unbeschadet der Befristung – jedenfalls in dem Zeitpunkt, in dem die dem Verein Radio Maria Österreich – Der Sender mit Sendung mit Bescheid der KommAustria vom 23.09.2014, KOA 1.707/14-001, erteilte Zulassung zur Veranstaltung eines Hörfunkprogrammes für das Versorgungsgebiet „Wien Innere Stadt 99,5 MHz“ unter Nutzung der verfahrensgegenständlichen Übertragungskapazität „WIEN INNERE STADT (Donaukanal) 99,5 MHz“ rechtskräftig bzw. rechtswirksam wird.
3. Der **Livetunes Network GmbH** wird gemäß § 74 Abs. 1 Z 3 und § 81 Abs. 2 und 5 TKG 2003 iVm § 3 Abs. 2, 5 und 6 PrR-G für die Dauer der aufrechten Zulassung nach Spruchpunkt 1. dieses Bescheides die Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb der im technischen Anlageblatt (Beilage 1) beschriebenen Funkanlage zur Veranstaltung von Hörfunk erteilt.
4. Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 wird die Bewilligung gemäß Spruchpunkt 3. zu Versuchszwecken erteilt und kann jederzeit widerrufen werden.
5. Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 wird die Auflage erteilt, dass der Bewilligungsinhaber für den Fall von auftretenden Störungen, welche durch die Inbetriebnahme der in Spruchpunkt 3. erwähnten Funkanlage verursacht werden, geeignete Maßnahmen zu ergreifen hat, um diese Störungen umgehend zu beseitigen.
6. Gemäß § 78 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG), BGBl. Nr. 51/1991 idF BGBl. I Nr. 161/2013, in Verbindung mit §§ 1, 3 und 5 sowie Tarifpost 452 der Bundesverwaltungsabgabenverordnung 1983, BGBl. Nr. 24/1983 idF BGBl. I Nr. 5/2008, hat die **Livetunes Network GmbH** die für die Erteilung der Genehmigung zu entrichtende Verwaltungsabgabe in der Höhe von EUR 490,- innerhalb von vier Wochen ab Rechtskraft auf das Konto der Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH, IBAN: AT932011129231280909, BIC: GIBAATWWXXX, Verwendungszweck: „KOA 1.101/15-004“, einzuzahlen.

II. Begründung

1. Gang des Verfahrens

Am 28.01.2015 langte bei der Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria) per E-Mail ein Schreiben ein, mit welchem die Livetunes Network GmbH die Erteilung einer Zulassung zur Veranstaltung eines Eventradios für den Zeitraum vom 16.03.2015 bis zum 19.04.2015 für die Veranstaltung „Vienna City Marathon 2015“ unter Nutzung der Übertragungskapazität „WIEN INNERE STADT (Donaukanal) 99,5 MHz“ beantragte.

Mit dem am 20.02.2015 bei der KommAustria eingelangtem Schreiben wurde außerdem eine – zwischenzeitlich stattgefundene – Änderung von Gesellschaftsverhältnissen der Antragstellerin angezeigt. Die echo medienhaus ges.m.b.h. (FN 64424 t beim Handelsgericht Wien) habe ihre Gesellschaftsanteile zur Gänze (12,55%) an die Radio Lounge FM GmbH (FN 209359 g beim Handelsgericht Wien) veräußert, welche nunmehr Alleingesellschafterin der Antragstellerin sei.

Am 27.02.2015 verfasste der Amtssachverständige DI Peter Reindl einen technischen Aktenvermerk, aus dem hervorgeht, dass die beantragte Übertragungskapazität „WIEN INNERE STADT (Donaukanal) 99,5 MHz“ fernmeldetechnisch realisierbar ist und eine Versuchsbetriebsbewilligung gemäß Artikel 15.14 VO Funk erteilt werden kann.

2. Entscheidungsrelevanter Sachverhalt

Aufgrund des Antrages sowie des durchgeführten Ermittlungsverfahrens steht folgender entscheidungsrelevanter Sachverhalt fest:

Antragstellerin

Die Livetunes Network GmbH ist eine zu FN 215532 i beim Handelsgericht Wien eingetragene Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Wien und einem zur Gänze einbezahlten Stammkapital in Höhe von EUR 35.000,-. Selbständig vertretungsbefugter Geschäftsführer ist der österreichische Staatsbürger Mag. Florian Novak.

Die Livetunes Network GmbH steht im Alleineigentum der Radio LoungeFM GmbH (FN 209359 g beim Handelsgericht Wien).

Die Gesellschafterstruktur der Radio LoungeFM GmbH stellt sich wie folgt dar: Die „PLM“ – Vertriebsgesellschaft m.b.H. (FN 168236 g beim Landesgericht Linz) hält EUR 17.500,- und somit 50 % des Stammkapitals. Mag. Florian Novak hält 100 % des Stammkapitals der medien.io GmbH, welche ihrerseits EUR 14.700,- und somit 42 % des Stammkapitals an der Radio LoungeFM GmbH hält. Dr. Stephan Polster und Dr. Stefan Günther (beide österreichische Staatsbürger) halten jeweils EUR 1.400,- und somit jeweils 4 % des Stammkapitals. Geschäftsführer sind Mag. Florian Novak und Christian Lengauer.

Die „PLM“ – Vertriebsgesellschaft m.b.H. steht zu 38,25 % im Eigentum von Peter Lengauer, zu 36,75 % im Eigentum von Renate Lengauer und zu 25 % im Eigentum der korrekt Investment GmbH (FN 79869 f beim Landesgericht Linz), welche ihrerseits zu 51,35 % im Eigentum von Peter Lengauer und zu 48,65 % im Eigentum von Renate Lengauer steht.

Die Radio LoungeFM GmbH ist, abgesehen von ihrer Beteiligung an der Antragstellerin, außerdem Alleingesellschafterin der Entspannungsfunk Gesellschaft mbH, der Schallwellen Lounge GmbH und der Alpenfunk GmbH.

Die Entspannungsfunk Gesellschaft mbH ist eine zu FN 300000 b beim Landesgericht Linz eingetragene Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Linz, deren zur Gänze einbezahltes Stammkapital EUR 170.000,- beträgt. Selbständig vertretungsbefugter Geschäftsführer der Entspannungsfunk Gesellschaft mbH ist Mag. Florian Novak.

Die Schallwellen Lounge GmbH ist eine zu FN 407282 w beim Handelsgericht Wien eingetragene Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Wien, deren zur Hälfte einbezahltes Stammkapital EUR 35.000,- beträgt. Selbständig vertretungsbefugter Geschäftsführer der Schallwellen Lounge GmbH ist Mag. Florian Novak.

Die Alpenfunk GmbH ist eine zu FN 268007 d beim Handelsgericht Wien eingetragene Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Wien, deren zur Gänze einbezahltes Stammkapital EUR 35.000,- beträgt. Selbständig vertretungsbefugter Geschäftsführer der Alpenfunk GmbH ist der österreichische Staatsbürger Mag. Florian Novak.

Treuhandverhältnisse liegen nicht vor.

Rechtsbeziehungen der Antragstellerin zu bzw. eine bestehende oder geplante Zusammenarbeit mit Gebietskörperschaften liegen nicht vor.

Zulassungen nach dem PrR-G

Die Radio LoungeFM GmbH verfügt über keine Zulassung nach dem PrR-G.

Die Livetunes Network GmbH ist aufgrund des Bescheides der KommAustria vom 29.05.2008, KOA 4.300/08-014, Inhaberin einer Zulassung zur Verbreitung des digitalen Hörfunkprogramms „LoungeFM“ über die terrestrische Multiplex-Plattform „MUX D“ (DVB-H); aufgrund der Einstellung dieser Plattform findet derzeit trotz aufrechter Zulassung kein Sendebetrieb statt. Das Programm „LoungeFM“ wird derzeit von der Livetunes Network GmbH auch im Internet und im Kabel verbreitet.

Aufgrund mehrerer Zulassungsbescheide der KommAustria veranstaltete die Livetunes Network GmbH seit dem Jahr 2010 wiederholt Ereignishörfunk gemäß § 3 Abs. 5 PrR-G. Zuletzt wurde ihr mit Bescheid der KommAustria vom 07.01.2015, KOA 1.101/14-036, die Zulassung zur Veranstaltung von Ereignishörfunk hinsichtlich der Veranstaltung „Wiener Eistraum 2015“ für den Zeitraum vom 17.01.2015 bis zum 15.03.2015 unter Nutzung der verfahrensgegenständlichen Übertragungskapazität erteilt.

Mit Bescheid der KommAustria vom 12.09.2013, KOA 1.101/13-025, wurde Mag. Florian Novak für den Zeitraum ab Eintritt der Rechtskraft des Bescheides bis zum 07.10.2013 eine Zulassung zur Veranstaltung von Ereignishörfunk für die Veranstaltung „Sommer im Museumsquartier 2013“ unter Nutzung der verfahrensgegenständlichen Übertragungskapazität erteilt. Der Bescheid erwuchs aufgrund des Rechtsmittelverzichtes von Mag. Florian Novak vom 18.09.2013 in Rechtskraft.

Die Entspannungsfunk Gesellschaft mbH verfügt aufgrund des Bescheides des Bundeskommunikationssenats vom 21.01.2008, GZ 611.080/0001-BKS/2007, über eine Zulassung zur Veranstaltung des Hörfunkprogramms „LoungeFM“ für das Versorgungsgebiet „Oberösterreich Mitte“ für die Dauer von zehn Jahren ab 25.01.2008. Der Programmstart erfolgte am 29.05.2008. Weiters wurde der Entspannungsfunk Gesellschaft mbH mit Bescheid der KommAustria vom 22.12.2010, KOA 1.217/10-001, für die Dauer von zehn Jahren ab Rechtskraft die Zulassung zur Veranstaltung eines Hörfunkprogramms im

Versorgungsgebiet „Klagenfurt 93,4 MHz“ erteilt; die Inbetriebnahme erfolgte am 02.05.2011. Das Programm „LoungeFM“ wird außerdem in diversen österreichischen Kabelnetzen verbreitet.

Weiters war die Entspannungsfunk Gesellschaft mbH aufgrund mehrerer Bescheide der KommAustria seit 2010 Inhaberin von Zulassungen zur Veranstaltung von Ereignishörfunk für Veranstaltungen in Wien. Zuletzt wurde ihr mit Bescheid der KommAustria vom 23.10.2014, KOA 1.101/14-028, eine Zulassung für die Veranstaltung „Winter im Museumsquartier 2014“ für den Zeitraum vom 27.10.2014 bis zum 30.12.2014 unter Nutzung der verfahrensgegenständlichen Übertragungskapazität erteilt.

Die Alpenfunk GmbH verfügt aufgrund des Bescheides des BKS vom 13.12.2012, GZ 611.097/0006-BKS/2012, über eine Zulassung zur Veranstaltung eines Hörfunkprogramms für das Versorgungsgebiet „Stadt Salzburg 106,6 MHz“ für die Dauer von zehn Jahren; diese Zulassung ist aufgrund des – nicht rechtskräftigen – Bescheides der KommAustria gemäß § 3 Abs. 3 Z 1 PrR-G vom 12.09.2014, KOA 1.411/14-018, erloschen; gegen diesen Bescheid wurde Beschwerde erhoben. Weiters war die Alpenfunk GmbH aufgrund des Bescheides der KommAustria vom 16.07.2014, KOA 1.101/14-020, Inhaberin einer Zulassung zur Veranstaltung von Ereignishörfunk unter Nutzung der gegenständlichen Übertragungskapazität für die Veranstaltung „Sommer im Museumsquartier 2014“ vom 22.07.2014 bis zum 07.10.2014.

Die Schallwellen Lounge GmbH verfügt aufgrund des Bescheides der KommAustria vom 31.10.2013, KOA 1.546/13-001, über eine Zulassung zur Veranstaltung eines Hörfunkprogramms für das Versorgungsgebiet „Innsbruck und Teile des Inntals“ für die Dauer von zehn Jahren. Weiters wurde der Schallwellen Lounge GmbH mit Bescheid der KommAustria vom 09.04.2014, KOA 1.475/14-001, für die Dauer von zehn Jahren ab Rechtskraft die Zulassung zur Veranstaltung eines Hörfunkprogramms im Versorgungsgebiet „Graz (89,6 MHz)“ erteilt.

Veranstaltung

Die Veranstaltung „Vienna City Marathon 2015“ findet am 12.04.2015 zum 32. Mal in Wien statt. Veranstalterin ist der Sport- und Leichtathletikclub Wien (SLW). Es handelt sich mit ca. 35.000 Teilnehmern um die größte Laufveranstaltung Österreichs. Die Laufstrecke führt durch große Teile des Wiener Stadtgebietes. Das Zielgelände liegt in der Wiener Innenstadt.

Die Veranstaltung hat sich in den 31 Jahren ihres Bestehens eine herausragende Stellung in der internationalen Laufszene geschaffen.

Geplantes Programm

Das für das beantragte Eventradio geplante Programm dient der Begleitung der Veranstaltung „Vienna City Marathon 2015“.

Das im Rahmen der gegenständlichen Zulassung geplante Programm umfasst ein gänzlich eigengestaltetes 24 Stunden Vollprogramm, das auf entspannende und sanfte Musiktitel mit niedriger „Beats per Minute“-Rate setzt. Das Musikprogramm des Eventradios ist auf Unterhaltungsmusik aus den Bereichen Lounge-Musik, Adult-Pop und Chillout ausgerichtet, wobei auch „loungeiger Swing“ und Standards des „All American Song Book“ ins Programm einfließen sollen. Die Musikrichtung fällt in die Kategorien Easy Listening, Chillout Pop, Smooth Jazz, Lounge und Crossover.

Zeitlich gliedert sich das geplante Programm in eine Vorbereitungsphase (16.03.2015 bis 11.04.2015), einen Veranstaltungstag (12.04.2015) sowie eine Nachbereitungsphase (13.04.2015 bis 19.04.2015).

Vorbereitungsphase (16.03.2015 bis 11.04.2015)

Im Mittelpunkt der redaktionellen Vorberichterstattung steht die Begleitung der Vorbereitungsarbeiten für den „Vienna City Marathon 2015“. Die Berichterstattung startet damit gleichzeitig mit der Intensivvorbereitung der Athleten für die Veranstaltung und bietet noch Unentschlossenen den Anreiz, sich für den Bewerb anzumelden bzw. daran teilzunehmen. Auch in der Vorbereitungszeit wird das Programm redaktionell gestaltet. Der Fokus liegt auf der Erklärung des Ereignisses und der Aufforderung zur Anmeldung bzw. Teilnahme sowie der Zusammenstellung einer Hörermannschaft.

Veranstaltungstag (12.04.2015)

Im Mittelpunkt steht eine umfassende Berichterstattung und Information über den „Vienna City Marathon 2015“, um sowohl Einheimische als auch Touristen auf die Veranstaltung aufmerksam zu machen, sie für einen Besuch zu mobilisieren und über die diversen Angebote der Veranstaltung zu informieren. Das Eventradio informiert Interessierte über Wissenswertes rund um den Marathon wie zum Beispiel Vorbereitungstipps, Erklärungen zur Strecke oder Portraits der Stars. Weiters wird die Veranstaltung redaktionell begleitet und durch die Programmteile „Marathon-Läufer-Ticker“, „Marathon Fever“ und „VCM Besucherinfo“ aufbereitet.

In Bezug auf das Event wird die redaktionell gestaltete Rubrik „Marathon-Läufer-Ticker“ ausgestrahlt. Der Ticker bietet in Form von Personenportraits Informationen über die Sieger des Marathons und weitere Weltklasseathleten. Zudem wird über die Stars der Laufstrecke und die besten Szenen aus ihren Läufen informiert.

Die redaktionell gestaltete Rubrik „Marathon Fever“ informiert über die umfassenden Vorbereitungen auf die Veranstaltung, die eingeladenen Laufstars sowie die Organisation der Veranstaltung.

Beide Rubriken werden täglich ausgestrahlt. Die Sendezeiten für dieses redaktionelle Angebot sind insgesamt mindestens sechs Mal am Tag, jeweils 15 Minuten nach der vollen Stunde, abhängig von der Länge der redaktionellen Inhalte. Sollte die Eventberichterstattung zur halben Stunde ausgespielt werden, kann sich - abgestimmt auf den zuvor auszuspielenden Programmteil (bzw. Werbeblock) - der genaue Zeitpunkt des Ausstrahlens des Beitrags um maximal sechs Minuten vor bzw. sechs Minuten nach der halben Stunde verschieben. Die Dauer der Programmteile ist nach redaktionellen Maßstäben in Einzelfällen gewichtet, sie beträgt jedoch mindestens jeweils zwischen 60 und 90 Sekunden.

Die „VCM Besucherinfo“ mit Informationen über Anreise zur und Ablauf der Veranstaltung läuft darüber hinaus mindestens vier Mal über den Tag (06:00 Uhr bis 22:00 Uhr) verteilt mit einer Dauer von mindestens 20 bis 30 Sekunden, bei Bedarf auch länger.

Zusätzlich zu den redaktionellen Elementen wird im Programm mindestens sechs Mal pro Tag ausdrücklich auf das Selbstverständnis als „Marathon Radio“ verwiesen.

Ein darüber hinaus gehender Einsatz von redaktionellen Elementen bleibt einer tagesaktuellen, redaktionellen Entscheidung überlassen. Eine Berücksichtigung der Veranstaltung auch im Rahmen der stündlichen Nachrichten, welche zwölf Mal täglich aktuell zur vollen Stunde ausgestrahlt werden, ist denkbar, jedenfalls aber abhängig vom redaktionellen „News-Wert“ der Ereignisse.

Der Wortanteil beträgt abhängig von der Sendezeit zwischen 5 und 15 %:

	WORTANTEIL		
	Montag bis Freitag	Samstag	Sonntag
06.00 bis 18.00 Uhr	10 - 15 %	5 - 10 %	5 – 10 %
18.00 bis 22.00 Uhr	10 %	5 %	5 %
22.00 bis 06.00 Uhr	5 %	5 %	5 %

Nachbereitungsphase (13.04.2015 bis 19.04.2015)

Die beantragte Nachbereitungszeit bis zum 19.04.2015 dient dem akustischen Abspannen der Veranstaltung. Es ist geplant, Stars, Besucherinnen und Besucher sowie Hörerinnen und Hörer im O-Ton zu Wort kommen zu lassen.

Organisation, fachlicher Hintergrund und Finanzierung der Hörfunkveranstaltung

Die Livetunes Network GmbH verfügt nach ihrem Vorbringen über die erforderlichen fachlichen und organisatorischen Qualifikationen. Die Antragstellerin war selbst bereits mehrfach Veranstalterin von Ereignishörfunk in Wien (siehe oben).

Als Programmdirektor ist Markus Langemann vorgesehen, der über langjährige Erfahrung im Bereich der Hörfunkveranstaltung verfügt. Geschäftsführer ist Mag. Florian Novak, der ebenso seit Mitte der 1990er-Jahre auf vielfältige Erfahrungen im Aufbau und Betrieb von privaten Hörfunkveranstaltungen verweisen kann. Vorgesehen sind weiters ein Chefredakteur, ein Mitarbeiter im Bereich Office Management sowie ein Mitarbeiter im Bereich Technik.

Das Finanzierungskonzept basiert prinzipiell darauf, dass die Veranstaltung des Eventradios aufgrund der bestehenden bereits genutzten Studioinfrastruktur und des relativ kurzen Zeitraums nur einen geringen betriebswirtschaftlichen Mehraufwand verursachen wird. Vor allem ist von zusätzlichen Kosten für die technische Übertragung auszugehen; der Betrieb des zusätzlichen Standorts in Wien ist mit monatlich rund EUR 2.400,- veranschlagt. Für den Fall der Erteilung der Zulassung gibt es Interesse von Werbekunden, welche den zu erwartenden betriebswirtschaftlichen Mehraufwand übertreffen und wodurch auch für den beantragten Zeitraum ein wirtschaftlich nachhaltiger Betrieb gewährleistet wird.

Technisches Konzept

Die technische Prüfung des vorgelegten technischen Konzepts durch den Amtssachverständigen DI Peter Reindl hat ergeben, dass die beantragte Übertragungskapazität „WIEN INNERE STADT (Donaukanal) 99,5 MHz“ grundsätzlich technisch realisierbar ist. Das versorgbare Gebiet umfasst Teile der Bundeshauptstadt Wien.

Die der Livetunes Network GmbH erteilte Zulassung zur Veranstaltung von Ereignishörfunk zur Begleitung der Veranstaltung „Wiener Eistraum 2015“ unter Nutzung der verfahrensgegenständlichen Übertragungskapazität endet mit Ablauf des 15.03.2015 (Bescheid der KommAustria vom 07.01.2015, KOA 1.101/14-036).

Für die beantragten technischen Parameter besteht kein Eintrag im Genfer Plan. Die betroffenen Nachbarverwaltungen wurden im Rahmen eines vorhergehenden Zulassungsverfahrens um Stellungnahme ersucht. Die Zustimmungen wurden damals erteilt. Aus frequenztechnischer Sicht kann daher eine Bewilligung gemäß 15.14 der VO - Funk (Versuchsbetrieb) für den beantragten Zeitraum erteilt werden.

Mit – nicht rechtskräftigem – Bescheid der KommAustria vom 23.09.2014, KOA 1.707/14-001, wurde dem Verein Radio Maria Österreich – Der Sender mit Sendung die Zulassung zur Veranstaltung eines Hörfunkprogrammes für das Versorgungsgebiet

„Wien Innere Stadt 99,5 MHz“ unter Nutzung der verfahrensgegenständlichen Übertragungskapazität „WIEN INNERE STADT (Donaukanal) 99,5 MHz“ erteilt.

3. Beweiswürdigung

Die Feststellungen gründen sich auf das Vorbringen der Antragstellerin, die vorliegenden zitierten Akten, Auszüge aus dem Firmenbuch und die nachvollziehbare und schlüssige gutachterliche Stellungnahme des technischen Amtssachverständigen DI Peter Reindl.

4. Rechtliche Beurteilung

Grundsätzliche Bewilligungsfähigkeit von Ereignishörfunk für die gegenständliche Veranstaltung

Nach § 3 Abs. 5 Z 1 PrR-G können Zulassungen zur Veranstaltung von Hörfunk unter Verwendung von Übertragungskapazitäten, die zum Zeitpunkt des Antrags nicht einem Hörfunkveranstalter oder dem Österreichischen Rundfunk zugeordnet sind, zur Verbreitung von Programmen, die im örtlichen Bereich einer eigenständigen öffentlichen Veranstaltung und im zeitlichen Zusammenhang damit veranstaltet werden, erteilt werden.

Gemäß § 3 Abs. 5 PrR-G können Zulassungen nach dieser Bestimmung längstens für die Dauer von drei Monaten erteilt werden. Auf derartige Zulassungen finden § 3 Abs. 2 bis 4, § 7, § 8 Z 2 und 3 sowie, soweit sie sich auf Z 2 und 3 beziehen, Z 4 und 5, § 9, § 16 Abs. 1, 3, 4 und 5, §§ 18 bis 20, § 22 und §§ 24 bis 30 PrR-G Anwendung.

Bei der Veranstaltung „Vienna City Marathon 2015“ handelt es sich um eine über der Schwelle des § 3 Abs. 5 Z 1 PrR-G liegende *eigenständige* öffentliche Veranstaltung. Die Antragstellerin hat hinreichend dargelegt, dass am 12.04.2015 die Veranstaltung „Vienna City Marathon 2015“ im Wiener Stadtgebiet stattfinden wird.

Nach Auffassung der KommAustria ist die Veranstaltung im Hinblick auf ihre Eigenständigkeit und Öffentlichkeit sowie ihren Alleinstellungswert mit den in den Materialien zu § 3 Abs. 5 PrR-G genannten besonderen Sportveranstaltungen, wie einem „österreichischen Formel 1 Grand Prix“ (vgl. Erl. zur RV 401 BlgNR, XXI. GP), denen der Gesetzgeber die Qualifikation als eigenständige öffentliche Veranstaltung offenkundig zukommen lassen wollte, vergleichbar.

Die Antragstellerin hat zudem nachgewiesen, dass das von ihr in Aussicht genommene Hörfunkprogramm im örtlichen Bereich dieser eigenständigen öffentlichen Veranstaltung und im zeitlichen Zusammenhang damit veranstaltet wird. In diesem Zusammenhang ist zu berücksichtigen, dass das den Gegenstand des Veranstaltungsradios bildende Event zumindest teilweise in dem mit der gegenständlichen Übertragungskapazität versorgten Gebiet stattfindet und insbesondere das Zielgelände des „Vienna City Marathons 2015“ innerhalb des mit der beantragten Übertragungskapazität versorgten Gebietes liegt. Der Zulassungszeitraum soll vom 16.03.2015 bis zum 19.04.2015 dauern und umfasst damit den Veranstaltungstag am 12.04.2015, zuzüglich einer rund vierwöchigen Vorbereitungsphase und einer einwöchigen Nachbereitungsphase der Veranstaltung.

Zu würdigen war in diesem Zusammenhang auch die konkrete Berücksichtigung der Veranstaltung im Programm der Antragstellerin, die sich vor allem in den näher dargestellten Wortprogrammanteilen („Marathon-Läufer-Ticker“, „Marathon-Fever“ oder „VCM Besucherinfo“) manifestiert. Zudem hat die Antragstellerin auch für die beantragte Zeit der Vor- und Nachbereitung, die der eigentlichen Veranstaltung vorausgeht bzw. nachfolgt, dargelegt, dass eine Vor- und Nachberichterstattung im redaktionellen Programm erfolgen wird. Damit wird insgesamt dem vom Gesetzgeber zumindest implizit vorausgesetzten inhaltlichen Zusammenhang des Hörfunkprogramms zur zugrundeliegenden Veranstaltung

ausreichend Rechnung getragen. Zwar ist die bewilligte Vorbereitungszeit mit fast vier Wochen deutlich über der sonst als angemessen anzusehenden Wochenfrist; im Lichte des konkret für diesen Zeitraum in Aussicht genommenen Programmbezugs (Aufforderung zur Teilnahme, Zusammenstellung einer Hörermanschaft) scheint die Bewilligungsfähigkeit dieses Zeitraums aber gerade noch gegeben.

Erfüllung der fachlichen, organisatorischen und finanziellen Voraussetzungen

Die Antragstellerin hat ferner die gemäß § 3 Abs. 6 Z 2 PrR-G erforderlichen fachlichen, organisatorischen und finanziellen Angaben gemacht und die Erfüllung der gesetzlichen Voraussetzungen glaubhaft gemacht. Für das von der Livetunes Network GmbH beantragte Hörfunkprogramm kann daher eine Zulassung zur Veranstaltung von Ereignishörfunk gemäß § 3 Abs. 5 Z 1 PrR-G erteilt werden.

Zur Befristung der Zulassung

Gemäß § 3 Abs. 5 vorletzter Satz PrR-G können Zulassungen gemäß § 3 Abs. 5 Z 1 PrR-G längstens für die Dauer von drei Monaten erteilt werden. Die Veranstaltung „Vienna City Marathon 2015“ findet am 12.04.2015 statt. Der verfahrensgegenständliche Antrag der Livetunes Network GmbH richtet sich auf die Veranstaltung von Ereignishörfunk im Zeitraum vom 16.03.2015 bis zum 19.04.2015.

Die Zulassung gemäß Spruchpunkt 1. konnte daher unter Berücksichtigung der dargelegten Vor- und Nachbereitung im Programm für den gesamten beantragten Zeitraum (§ 3 Abs. 5 PrR-G) erteilt werden.

Mit – nicht rechtskräftigem – Bescheid der KommAustria vom 23.09.2014, KOA 1.707/14-001, wurde dem Verein Radio Maria Österreich – Der Sender mit Sendung die Zulassung zur Veranstaltung eines Hörfunkprogrammes für das Versorgungsgebiet „Wien Innere Stadt 99,5 MHz“ unter Nutzung der verfahrensgegenständlichen Übertragungskapazität „WIEN INNERE STADT (Donaukanal) 99,5 MHz“ erteilt. Ein Beschwerdeverfahren vor dem Bundesverwaltungsgericht ist anhängig.

In einer solchen Konstellation – ein Antrag auf Ereignishörfunk überschneidet sich mit einem Verfahren betreffend eine „reguläre“ zehnjährige Frequenzzuordnung – ist nach der Rechtsprechung des Bundeskommunikationssenats davon auszugehen, dass auch jene Übertragungskapazitäten für Ereignishörfunk herangezogen werden können, über welche ein Dritter – mangels Abschlusses des „regulären“ Zulassungsverfahrens oder auch aufgrund der Suspensivwirkung einer Berufung (nunmehr Beschwerde) gegen diese Zulassungserteilung – noch kein Programm verbreiten darf. Die Zulassung für den Ereignishörfunk ist dabei unter der auflösenden Bedingung des rechtskräftigen bzw. rechtswirksamen Abschlusses des Hauptverfahrens zu erteilen (BKS 18.06.2007, 611.180/0001-BKS/2007), was mit Spruchpunkt 2. verfügt wurde. Das wirtschaftliche Risiko des Eintritts der auflösenden Bedingung trifft in diesem Fall den Antragsteller.

Auflagen in technischer Hinsicht

Da für die beantragten und fernmeldetechnisch realisierbaren technischen Parameter zur Nutzung der Übertragungskapazität „WIEN INNERE STADT (Donaukanal) 99,5 MHz“ kein Eintrag im Genfer Plan besteht, kann nur eine Bewilligung auf Basis eines Versuchsbetriebs gemäß Punkt 15.14 VO-Funk erteilt werden (Spruchpunkt 4.).

Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 kann die Behörde mit Bedingungen und Auflagen Verpflichtungen, deren Einhaltung nach den Umständen des Falles für den Schutz des Lebens oder der Gesundheit von Menschen, zur Vermeidung von Sachschäden, zur Einhaltung internationaler Verpflichtungen, zur Sicherung des ungestörten Betriebes anderer Fernmeldeanlagen oder aus sonstigen technischen oder betrieblichen Belangen geboten

erscheint, auferlegen. Von dieser Möglichkeit wurde Gebrauch gemacht und die Auflage gemäß Spruchpunkt 5. erteilt.

Kosten

Die Gebührenpflicht gemäß Spruchpunkt 6. ergibt sich aus den im Spruch zitierten Rechtsvorschriften.

III. Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Bescheid steht der/den Partei/en dieses Verfahrens das Rechtsmittel der Beschwerde gemäß Art. 130 Abs. 1 Z 1 B-VG beim Bundesverwaltungsgericht offen. Die Beschwerde ist binnen vier Wochen nach Zustellung dieses Bescheides schriftlich, telegraphisch, fernschriftlich, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Kommunikationsbehörde Austria einzubringen. Die Beschwerde hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, ebenso wie die belangte Behörde, die den Bescheid erlassen hat, zu bezeichnen und die Gründe, auf die sich die Behauptung der Rechtswidrigkeit stützt, das Begehren sowie die Angaben zu enthalten, die erforderlich sind, um zu beurteilen, ob die Beschwerde rechtzeitig eingebracht wurde. Für die Beschwerde ist eine Gebühr in Höhe von EUR 30,- an das Finanzamt für Gebühren, Verkehrssteuern und Glückspiel (IBAN: AT83010000005504109, BIC: BUNDATWW, Verwendungszweck: „Bundesverwaltungsgericht“, Vermerk: „Name des Beschwerdeführers“) zu entrichten. Die Entrichtung der Gebühr ist im Zeitpunkt der Einbringung der Eingabe durch einen von einer Post-Geschäftsstelle oder einem Kreditinstitut bestätigten Zahlungsbeleg in Urschrift nachzuweisen.

Wien, am 4. März 2015

Kommunikationsbehörde Austria

Mag. Michael Ogris
(Vorsitzender)

Zustellverfügung:

1. Livetunes Network GmbH, z.Hd. Mag. Florian Novak; **amtssigniert per E-Mail an novak@lounge.fm**

Zur Kenntnis in Kopie:

2. RFFM im Haus
3. Oberste Fernmeldebehörde/Frequenzbüro, **per E-Mail**
4. Fernmeldebüro für Wien, Niederösterreich und Burgenland, **per E-Mail**

Beilage 1 zu KOA 1.101/15-004

1	Name der Funkstelle	WIEN INNERE STADT																																																																																																																																		
2	Standort	Donaukanal																																																																																																																																		
3	Lizenzinhaber	Livetunes Network GmbH																																																																																																																																		
4	Senderbetreiber	ORS																																																																																																																																		
5	Sendefrequenz in MHz	99,50																																																																																																																																		
6	Programmname	LoungeFM																																																																																																																																		
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	016E22 33		48N12 52	WGS84																																																																																																																															
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	165																																																																																																																																		
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	78																																																																																																																																		
10	Senderausgangsleistung in dBW	11,6																																																																																																																																		
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	12,7																																																																																																																																		
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D																																																																																																																																		
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	-0,0°																																																																																																																																		
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-31,0°																																																																																																																																		
15	Polarisation	vertikal																																																																																																																																		
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Grad</th> <th>0</th> <th>10</th> <th>20</th> <th>30</th> <th>40</th> <th>50</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>7,0</td> <td>6,0</td> <td>5,2</td> <td>4,7</td> <td>4,5</td> <td>4,5</td> </tr> <tr> <th>Grad</th> <th>60</th> <th>70</th> <th>80</th> <th>90</th> <th>100</th> <th>110</th> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>4,5</td> <td>4,5</td> <td>4,5</td> <td>4,7</td> <td>5,2</td> <td>5,7</td> </tr> <tr> <th>Grad</th> <th>120</th> <th>130</th> <th>140</th> <th>150</th> <th>160</th> <th>170</th> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>7,0</td> <td>8,1</td> <td>9,1</td> <td>10,1</td> <td>10,9</td> <td>11,5</td> </tr> <tr> <th>Grad</th> <th>180</th> <th>190</th> <th>200</th> <th>210</th> <th>220</th> <th>230</th> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>12,0</td> <td>12,3</td> <td>12,5</td> <td>12,6</td> <td>12,6</td> <td>12,6</td> </tr> <tr> <th>Grad</th> <th>240</th> <th>250</th> <th>260</th> <th>270</th> <th>280</th> <th>290</th> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>12,7</td> <td>12,6</td> <td>12,6</td> <td>12,6</td> <td>12,5</td> <td>12,3</td> </tr> <tr> <th>Grad</th> <th>300</th> <th>310</th> <th>320</th> <th>330</th> <th>340</th> <th>350</th> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>12,0</td> <td>11,5</td> <td>10,9</td> <td>10,1</td> <td>9,1</td> <td>8,1</td> </tr> </tbody> </table>					Grad	0	10	20	30	40	50	dBW H							dBW V	7,0	6,0	5,2	4,7	4,5	4,5	Grad	60	70	80	90	100	110	dBW H							dBW V	4,5	4,5	4,5	4,7	5,2	5,7	Grad	120	130	140	150	160	170	dBW H							dBW V	7,0	8,1	9,1	10,1	10,9	11,5	Grad	180	190	200	210	220	230	dBW H							dBW V	12,0	12,3	12,5	12,6	12,6	12,6	Grad	240	250	260	270	280	290	dBW H							dBW V	12,7	12,6	12,6	12,6	12,5	12,3	Grad	300	310	320	330	340	350	dBW H							dBW V	12,0	11,5	10,9	10,1	9,1	8,1
Grad	0	10	20	30	40	50																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	7,0	6,0	5,2	4,7	4,5	4,5																																																																																																																														
Grad	60	70	80	90	100	110																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	4,5	4,5	4,5	4,7	5,2	5,7																																																																																																																														
Grad	120	130	140	150	160	170																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	7,0	8,1	9,1	10,1	10,9	11,5																																																																																																																														
Grad	180	190	200	210	220	230																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	12,0	12,3	12,5	12,6	12,6	12,6																																																																																																																														
Grad	240	250	260	270	280	290																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	12,7	12,6	12,6	12,6	12,5	12,3																																																																																																																														
Grad	300	310	320	330	340	350																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	12,0	11,5	10,9	10,1	9,1	8,1																																																																																																																														
17	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.																																																																																																																																			
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm																																																																																																																																
		A hex	C hex	66 hex																																																																																																																																
	gem. EN 62106 Annex D	lokal hex	überregional hex	hex																																																																																																																																
19	Technische Bedingungen für: Monoausstrahlungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 1 Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106																																																																																																																																			
20	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz) Leitung UPC																																																																																																																																			
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																																
22	Bemerkungen:																																																																																																																																			